

2 to 163.772

Nachh

501-515

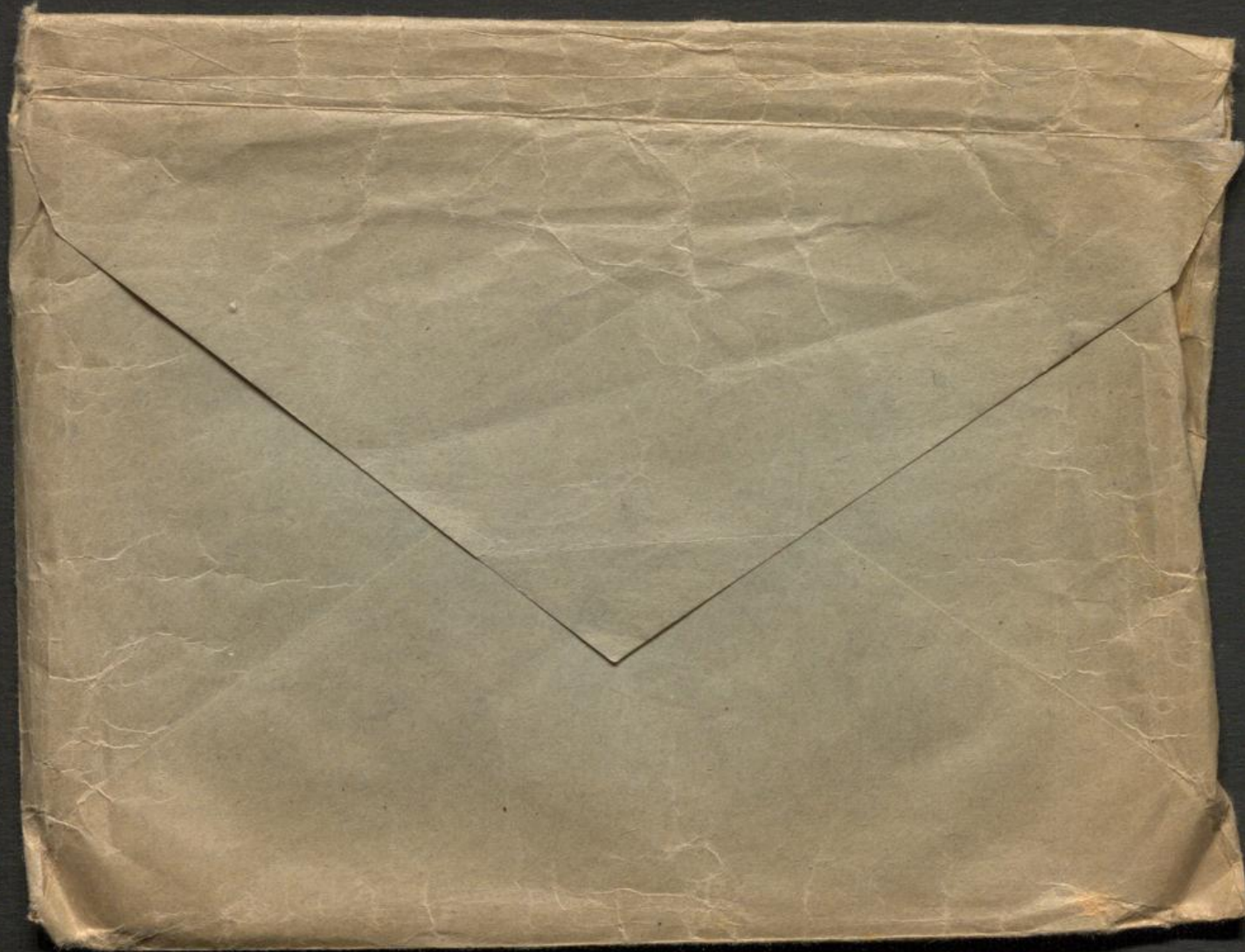


See from Single 501
~~501~~

hit 510

23/517

6



105

In der Schöpfung ist die Antithese nicht beschlossen.
Denn in ihr ist alles widerspruchslos und unvergleichbar.
Erst die Entfernung der Welt vom Schöpfer schafft
Raum für die Sucht, die jedem Gegenteil das verlorene
Ebenbild findet.

Obwohl es ein Gedanke hinter die Fassade sein
ist, nicht solche Vorstellung schlechter als die, die
der Anblick der Zuverlässigkeit unsern Gemüth
es wirklich noch Augenblicke geben dürfen, in denen
ein Wächter anwesend wird? Dem Verdachte...

502

Witz und Glaube wurzeln beide im größten
Kontrast. Denn einen größeren als den zwischen Gott
und Gottes Ebenbild gibt es nicht.

*

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

503

Ich muß wieder unter Menschen gehen. Denn
zwischen Bienen und Löwenzahn, in diesem Sommer,
ist mein Menschenhaß arg ausgeartet.

*

... dass gewisse Vögel machen, als ob für die K...
ein Verschönerungsmittel ist. Es geht nicht länger an,
den Frieden deutscher Bürger ungestört zu lassen,
und ... Casanova und ...

504

Flucht in die Landschaft ist verdächtig. Die Gletscher sind zu groß, um unter ihnen zu denken, wie klein die Menschen sind. Aber die Menschen sind klein genug, um unter ihnen zu denken, wie groß die Gletscher sind. Man muß jene zu diesem und nicht diese zu jenem benützen. Der Einsame aber, der Gletscher braucht, um an Gletscher zu denken, hat vor den Gemeinsamen, die unter Menschen an Menschen denken, nur eine Größe voraus, die nicht von ihm ist. Gletscher sind schon da. Man muß sie dort erschaffen, wo sie nicht sind, weil Menschen sind.

... sind ...
... nicht im Traum ...
... im Traum ...
... im Traum ...

... im Traum ...
... im Traum ...

505

Quallen, Würmer und Medusen lagen oft auf dem Strand. Wenn ich sie beschien, spielten sie alle Farben. Wenn ich ging, waren sie schmutzig. Sie wollten ihre Persönlichkeit behaupten. Sie beneideten dann Weichtiere, die eine Schale hatten und keiner Farbe fähig waren, aber eines Zwecks. Es waren dennoch Weichtiere und Schaltiere. Genießbar war keine all der Arten. Keine Auster habe ich gefunden.

x

prop
505a

N. L. Sie haben uns die Hindernisse im Weg
von denen er sie befreien wollte.

Die Mangelhaftigkeit revolutionärer Wege ist
unleugbar.

Es gibt keine Hindernisse im Weg der Freiheit.

505a ~~261~~

Ich geriet einst, auf einer Partie in Norwegen, die als lohnend empfohlen wurde, in sumplige Gegend, rettete mich auf einen Baumstrunk und verharrte so, bis ich wieder Kraft hatte, den sichern Weg zu suchen... Ich weiß nicht, ob ich ihn gefunden habe... Dennoch, lange tauchte die grausige Erinnerung nicht auf. Bis man mir eines Tages zuredete, in eine Gesellschaft zu gehen, in der ich gut aufgehoben und von lauter »Verehrern« umgeben wäre... Ringsum nichts als Verehrer. Die Gegend gibt nach, wenn ich auftrete. Justament gibt sie nach. Ich stehe auf einem Baumstrunk. Da sagt man mir, diese Exklusivität sei schlecht angebracht, denn ich brauchte doch nur einen Schritt zu machen und wäre mitten drin unter den Verehrern... Seither spaziere ich im Karst, wo einem das nicht passieren kann.

... und Wagner ist bei der ersten Geburt und
des Intelligenz, die das Kind mit der Mutter
erzeugt und die nur bei Soxhlet nicht die Größe
halten — so müßte die Psychologie doch nicht
eine Frage beantworten, welche spezifischen Anlagen
oder Einflüsse bei Wagner die Entstehung des Phlegmas
den Schwachsinn vorbereiten haben. Denn Wagner ist
von allen Geschlechtern der einzige, dem die
Anwesenheit der vaterlichen Homosexualität zugeschrieben
werden kann, während die meisten andern dem Orden
gehören, er dem Vater gleich zu sein, eine Karriere als
Kirchenrat, Advokat, Bahnway-Konduktoren oder Minister
kann verdienen, und nur die, die davon getrieben
haben, Herr zu werden, Psychologen geworden sind.

Krank und sie müßten. Aber nur wenige wissen
sich an sich zwar darauf einstellen können. Das sind

506

Als Kind träumte mir oft von Menschen, die nur aus Haut waren, und die war löcherig. Ich habe später nichts mehr hineingetan.

*

Wach auf, auf die Schritten des Elements dar.

Vor jedem Kunstgenuss siehe die Warnung: Die
Publikum wird ersucht, die angezeigten Gegenstände

107

Bei den meisten Menschen dringe ich bis zur Seele nicht vor, sondern zweifle schon an den Eingeweiden. Denn ich kann nicht glauben, daß dieser wundervolle Mechanismus erschaffen wurde, um einen kaiserlichen Rat zusammenzustellen, und erst durch Obduktion lasse ich mich davon überzeugen, daß ein Wucherer eine Milz hat.

•

On 11. April 1891
1) macht Fleisch zum Guller, es verdirb nicht, es
bleibt ist dem Kochgeschmack zu weichen werden

In der Heiler-Frage wärmt, kein Fleisch

508

In der Berliner Passage wächst kein Gras. Es sieht so aus, wie nach dem Weltuntergang, wiewohl noch Leute Bewegungen machen. Das organische Leben ist verdorrt und in diesem Zustand ausgestellt. Kastans Panoptikum. Oh, ein Sommersonntag dort, um sechs Uhr. Ein Orchestrion spielt zur Steinoperation Napoleons III. Der Erwachsene kann den Schanker eines Negers sehen. Die unwiderruflich letzten Azteken. Öldrucke. Strichungen mit dicken Händen. Draußen ist das Leben: ein Bierkabaret. Das Orchestrion spielt: Emil du bist eine Pflanze. Hier wird der Gott mit der Maschine gemacht.

*

Alles das ist aber das, worauf man sich die Weisung
sammelt.

Es gibt eine Gattung von Kindern, die man als
Kinder und die einzigen, deren Blick die Eltern ver-
antwortlich macht, so daß diese wie erhabene Dichter
dasitzen neben den Besorgten. Die Mutter des Kindes
der zurückfordert, was ihnen genommen wurde, und
wenn ihr Denken spricht, so ist es, als ob sie es
sagt, und sie stehen zurück in die verstaubte Welt.

509

In Wien, grünenden Lebens voll, welken die
Automaten.

*

Das ist die erste Seite des Buches, das ich
für dich geschrieben habe. Es sind die Vorlesungen
die ich dir gegeben habe. Ich hoffe, sie sind dir
nützlich.

570

(Georg Trakl zum Dank für den Psalm.) Siebenmonatskinder sind die einzigen, deren Blick die Eltern verantwortlich macht, so daß diese wie ertappte Diebe dasitzen neben den Bestohlenen. Sie haben den Blick, der zurückfordert, was ihnen genommen wurde, und wenn ihr Denken aussetzt, so ist es, als suchte es den Rest, und sie starren zurück in die Versäumnis. Andere gibt es, die denkend solchen Blick annehmen, aber den Blick, der dem Chaos erstatten möchte, was sie zu viel bekommen haben. Es sind die Vollkommenen, die fertig wurden, als es zu spät war. Sie sind mit dem Schrei der Scham auf eine Welt gekommen, die ihnen nur das eine, erste, letzte Gefühl beläßt: Zurück in deinen Leib, o Mutter, wo es gut war!

*

Das ist die Welt, die wir sehen, die Welt der Natur, die Welt der
Tiere und Pflanzen, die Welt der Menschen, die Welt der
Kultur. Das ist die Welt, die wir leben, die Welt der
Tage und Nächte, die Welt der Freude und der Traurigkeit,
die Welt der Liebe und der Einsamkeit.

Die Welt, die wir leben, die Welt der
Tage und Nächte, die Welt der Freude und der Traurigkeit,
die Welt der Liebe und der Einsamkeit.

Die Welt, die wir leben, die Welt der
Tage und Nächte, die Welt der Freude und der Traurigkeit,
die Welt der Liebe und der Einsamkeit.

Die Welt, die wir leben, die Welt der
Tage und Nächte, die Welt der Freude und der Traurigkeit,
die Welt der Liebe und der Einsamkeit.

511

Alles was recht ist, sagen sie, aber es fehlt mir an Liebe, sagen sie, an Liebe zur Menschheit. Das müssen wohl arge Pessimisten sein, die die vorhandene Kollektion schon für die denkbar beste halten! Oder arge Idioten, die ~~Den~~ einen Schmetterlingsfeind nennen, dem beim Gedanken an einen toten Admiral die Kohlweißlinge zu viel werden.

H Janow

Waterbury, Connecticut

Office of the Registrar

City of Waterbury

Book VII, Page 123, 124, 125

The person holding the "Title Deeds" and other documents
concerning the land belonging to the Waterbury Board of Health

512

Das Martyrium war ehemals der Lohn der Erkenntnis. Jetzt muß es verkehrt sein: der Gedanke belohnt die Qual und straft die Quäler. Unter den Lanzenstichen, die sie austeilen, entsteht, was sie peinigt!

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and the texture of the paper. It appears to be a single paragraph of text.

573

Oft ritze ich mit der Feder meine Hand und weiß
erst dann, daß ich erlebt habe, was geschrieben steht.

•

NO. 111. 1871. 2ND. 12. 11.

574

Wenn ich einschlafen will, muß ich immer erst
eine ganze Menagerie von Stimmen zum Kuschen
bringen. Man glaubt gar nicht, was für einen Lärm
die in meinem Zimmer machen.

Nachwort

Die Sprache trägt wie die Liebe im Dunkel der
Welt einen verlorenen Urkeim nach. Was man nicht
mehr sieht ein Gesicht.

575

Selbstrettung der Selbstmörder: Die Schlechtigkeit verwechselt meine Beweggründe, sie zu hassen, mit ihren Beweggründen, schlecht zu sein. Indem sie an mich nicht glaubt, erspart sie, an sich zu verzweifeln.

*

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
U.S.A.

516

Man hat mich oft gebeten, gerecht zu sein und eine Sache von allen Seiten zu betrachten. Ich habe es getan, in der Hoffnung, daß eine Sache vielleicht dadurch besser werden könnte, daß ich sie von allen Seiten betrachte. Aber ich kam zu dem gleichen Resultat. So blieb ich dabei, eine Sache nur von einer Seite zu betrachten, wodurch ich mir viel Arbeit und Enttäuschung erspare. Denn es ist tröstlich, eine Sache für schlecht zu halten und sich dabei auf ein Vorurteil ausreden zu können.

*

Die zweite Hälfte der Bevölkerung wird ebenfalls während der ersten Hälfte in der zweiten Versammlung sein. Sie können sich vollkommene Ruhe erlauben, wenn Sie sich einen Vorbereitungsurlaub nehmen. Es wird eine große Übertragung und die der ersten Hälfte der Bevölkerung wird dann die zweite Hälfte der Bevölkerung mit sich an dem verweilen werden. Sie werden Sie tun, wenn Sie diesen können immer noch von den geben, sich rasieren zu lassen. Wenn es besser aussieht. Dann wird auch die zweite Hälfte der Bevölkerung nicht zu sein.

577

Wenn sich die Schlange vor mir auch windet/
ich zweifle doch an ihrer Zuverlässigkeit.

1-

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

178

Auf dem Weg, auf dem man zu sich kommt,
steht auch noch ein lästiges Spalier von Neugierigen,
die wissen möchten, wie es dort aussieht.

* *

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and the texture of the paper. Some faint words are visible, such as "Handwritten" and "Text".

519

Wir alle haben keine Zeit. Ich hatte so viel zu tun,
was den Leuten oberflächlich gefiel, daß ich am Ende
vielen eine gründliche Enttäuschung schuldig geblieben
sein werde. Wenn nicht auch sie so viel zu tun
hätten, was mir gründlich mißfällt, wären wir längst
miteinander im Reinen.

* * *

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is centered and appears to be a single line or two of a letter or document.

520

Was sich alles entpuppen kann: ein Schurke und
ein Schmetterling!

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

125

Ich höre Geräusche, die andere nicht hören und
die mir die Musik der Sphären stören, die andere
auch nicht hören.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

522

Ich kannte einen Hund, der war so groß wie ein Mann, so arglos wie ein Kind und so weise wie ein Greis. Er schien so viel Zeit zu haben, wie in ein Menschenleben nicht geht. Wenn er sich sonnte und einen dabei ansah, war es, als wollte er sagen: Was eilt ihr so? Und er hätte es gewiß gesagt, wenn man nur gewartet hätte.

* * *

1878
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

523

Woodie, ein kleiner Hund mit langen Haaren, den ich persönlich gekannt habe, er lachte, wenn die Menschen zu ihm sprachen, und weinte, weil er mit ihnen nicht sprechen konnte, und sein Blick war für sich und sie der Dank der Kreatur: ist von einem Automobil getötet worden. Wer hatte es so eilig. Soll das bißchen Raum zwischen Menschenleibern, das solch ein Passant in Anspruch nahm — er konnte sich eng machen wie eine Schlange — nun besser verwendet werden? Die Würdigen büßen dafür, daß die andern unwürdig fortleben. Warum doch, da auch dieses Beispiel die Schlechten nicht bessert? Jener ging seines Weges und starb daran. Als die Frau sich umwandte, lag er in der Sonne. Wo Leben keine Worte hatte, bleibt viel Stille zurück.

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several paragraphs and is centered on the page.

524

Wenn Tiere gähnen, haben sie ein menschliches
Gesicht.

Leben ohne Ehezeit
Sieh, mein Außenbild ist Mysterium
Ich, mein Inneres

525

So würdig wie das Pferd die Schmach, erträgt
sein Herr die Würde nicht.

*

Tadler und Lober sind unerwünschte Zeugen. Die
am Ufer stecken ihre Füsse ins Wasser, um zu beweisen,
dass es schmutzig sei. Die am Ufer nehmen eine höfliche

526

Die Undankbarkeit steht oft in keinem Verhältnis
zur empfangenen Wohltat.

Verständnis der Welt gegen die Naturwissenschaften zu sein
zum Vernein. Aber die Natur der menschlichen Natur
handelt es sich um die Natur der menschlichen Natur.

527

Pedanterie ist ein Zustand, an dem sich entweder
der Mangel entschädigt oder die Fülle beruhigt.
Wie Perversität ein Minus oder ein Plus ist.
Hinter dem Pedanten steht zuweilen ein Phantast, der
Stützpunkte sucht, um es so recht sein zu können.
Pedant ist nicht nur, wer im Außen lebt, sondern auch
einer, der sich außen schützt, um sich besser zu verlieren.

528

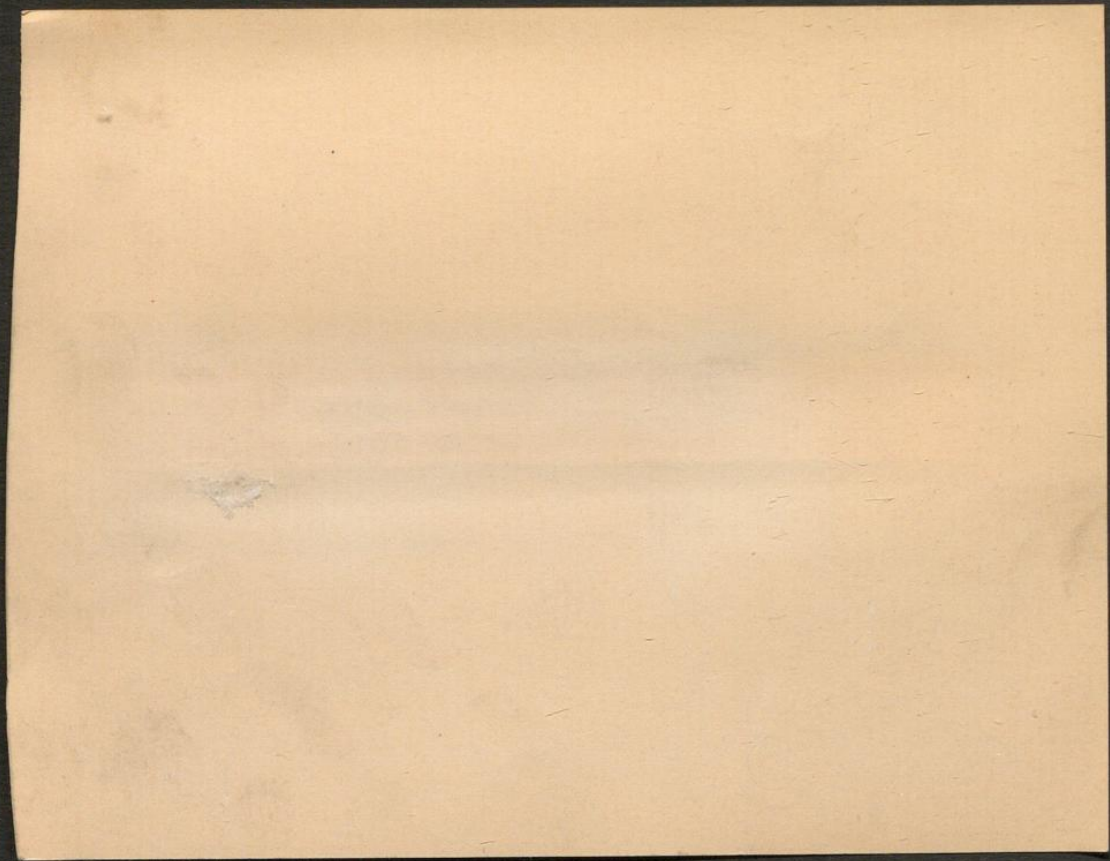
Es gibt parasitäre Eindrücke, die im Urteil nisten
bleiben und Erinnerungen aufschließen, aber so wenig
zur Kunst gehören wie die Laus zur Liebe. Ich war
auch einmal jung, rief einer, als von den Läusen die
Rede war.

Wir scheitern alle Kunst nur Kunst für beide zu
sein, wenn sie nicht Kunst gegen beide ist. Sie ver-
meint die Zeit, sie verdrängt sie nicht. Der wahre Fort-
schritt der Zeit ist die Sprache. Sie lebt in unmittelbarer Ver-
ständigung mit dem durch die Zeit erworbenen Geist.

529

Musik sei mir nur eine leise Anspielung auf Gedanken, die ich schon habe und wieder haben möchte.

•



530

An vieles, was ich erst erlebe, kann ich mich
schon erinnern.

Gen. de la Mbl. Indes. ex. 1874.
de la Mbl. Indes. ex. 1874.

531

Der Einsame: Nichts ist ein besserer Ersatz für
die Liebe als die Vorstellung.
Das Echo: Nichts ist ein besserer Ersatz für
die Liebe als die Vorstellung.



Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page, centered horizontally.

532

Oft bin ich nah der Sprachwand und empfangenur noch ihr Echo. Oft stoße ich mit dem Kopf an die Sprachwand.

*

10/11

532a



572a

Ein Sprichwort entsteht nur auf einem Stadium
der Sprache, wo sie noch schweigen kann.

Hand

572b



5726

mir

Umgangssprache entsteht, wenn sie mit der Sprache/ so umgehn! wenn sie sie wie das Gesetz umgehen; wie den Feind umgehen; wenn sie umgehend antworten, ohne gefragt zu sein. Ich möchte mit ihr nicht Umgang haben; ich möchte ~~at~~ ihr Umgang nehmen; die mir tags wie ein Rad im Kopf umgeht; und nachts als Gespenst umgeht.

+

+ m

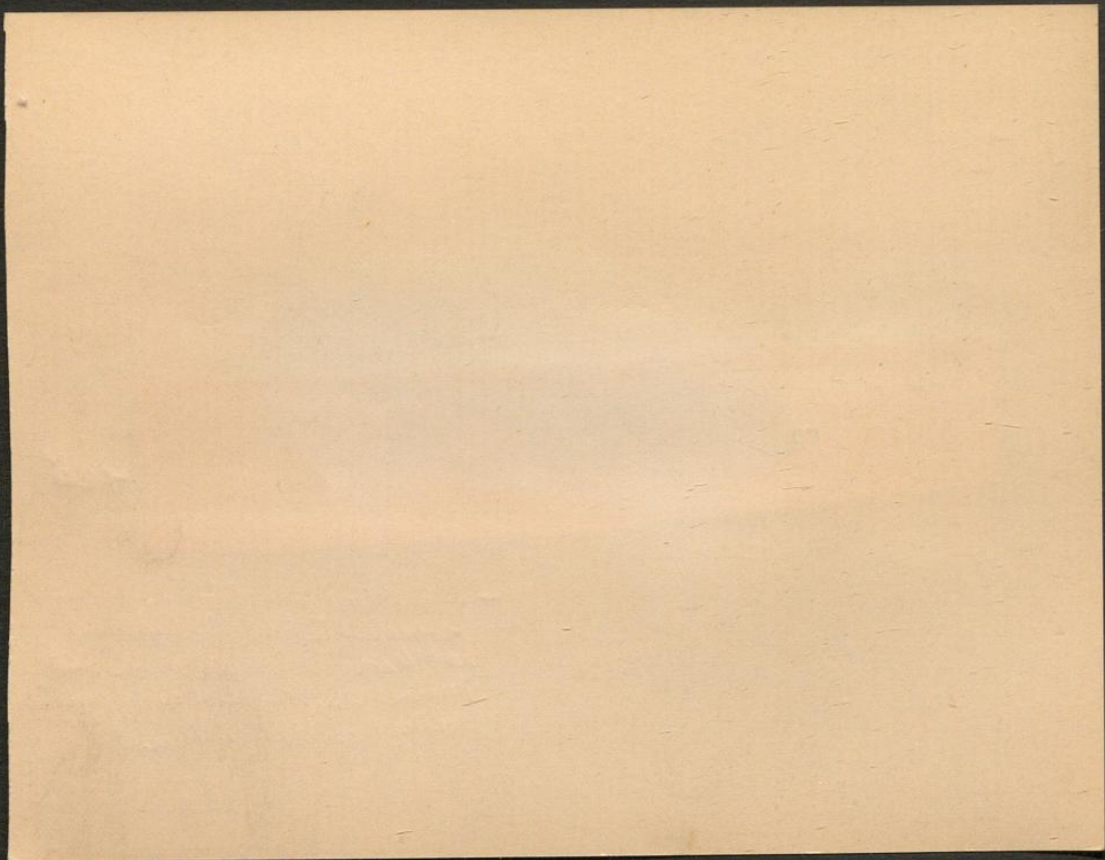


533

Man glaubt gar nicht, was für eine Holzhacker-
arbeit diese geistige Tätigkeit ist. Das Wortspalten,
eh' man/sich Feuer macht!

Hei

- sich selbst? Das ist eine hirn-
verbrannte Arbeit! Man
hat Feuer, es brennt schon, und
dann erst, dadurch erst, immer
weiter das Wortspalten.



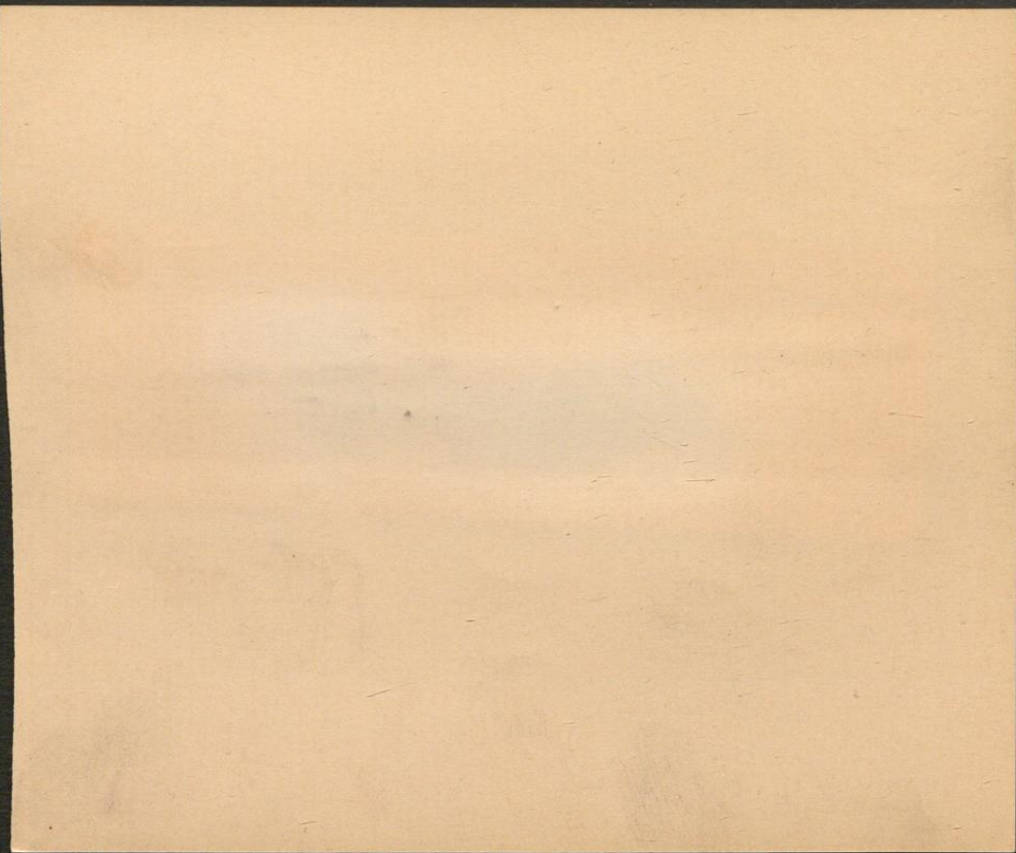
534

Das Unverständliche in der Wortkunst — bei
den anderen Künsten verstehe ich auch das Verständliche
nicht — darf nicht den äußeren Sinn berühren. Der
muß klarer sein / als was Hinz und Kunz einander zu
sagen haben. Das Geheimnisvolle sei hinter der
Klarheit. Kunst ist etwas, was so klar ist, daß es
niemand versteht. Daß über allen Gipfeln Ruh' ist,
begreift jeder Deutsche und hat gleichwohl noch
keiner erfaßt.

H in

/,

.



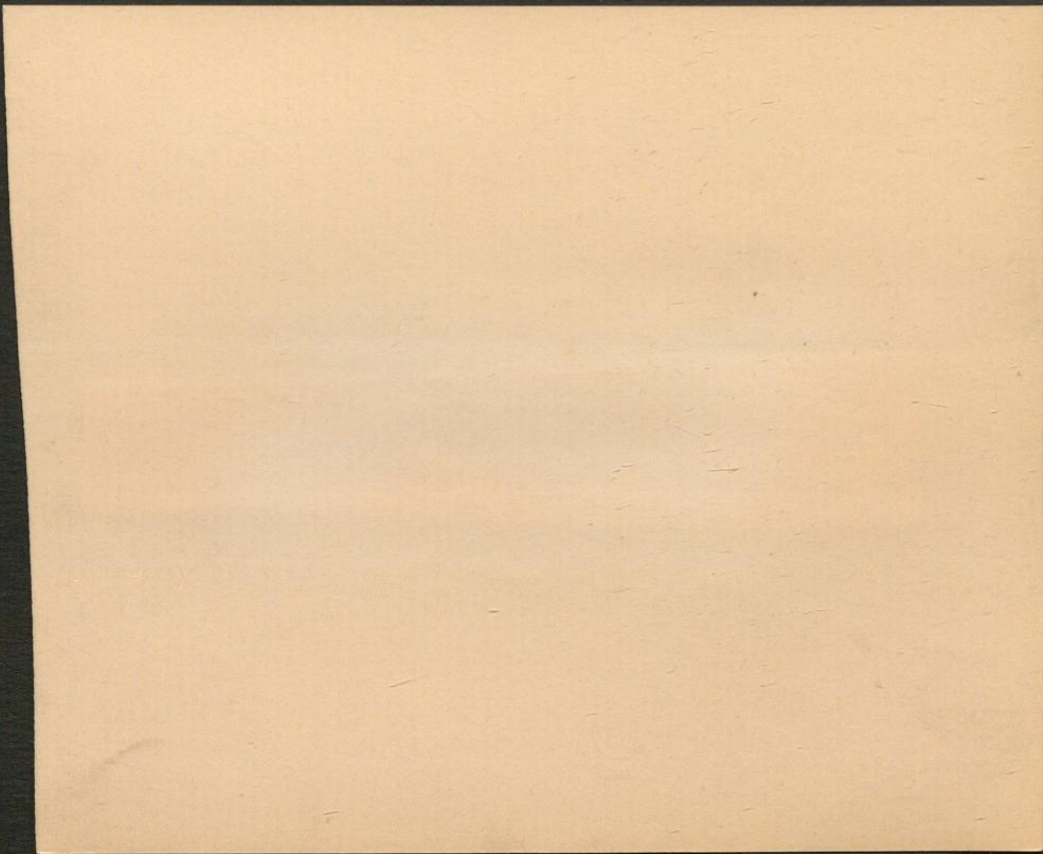
555

Sie sind nicht imstande, einem Wort Leben zu geben. Wenn ich »Hugo Heller« sage, ist mehr Mysterium darin als in allen transzendenten Redensarten, die die modernen Dichter zu Gedichten zusammenlesen.



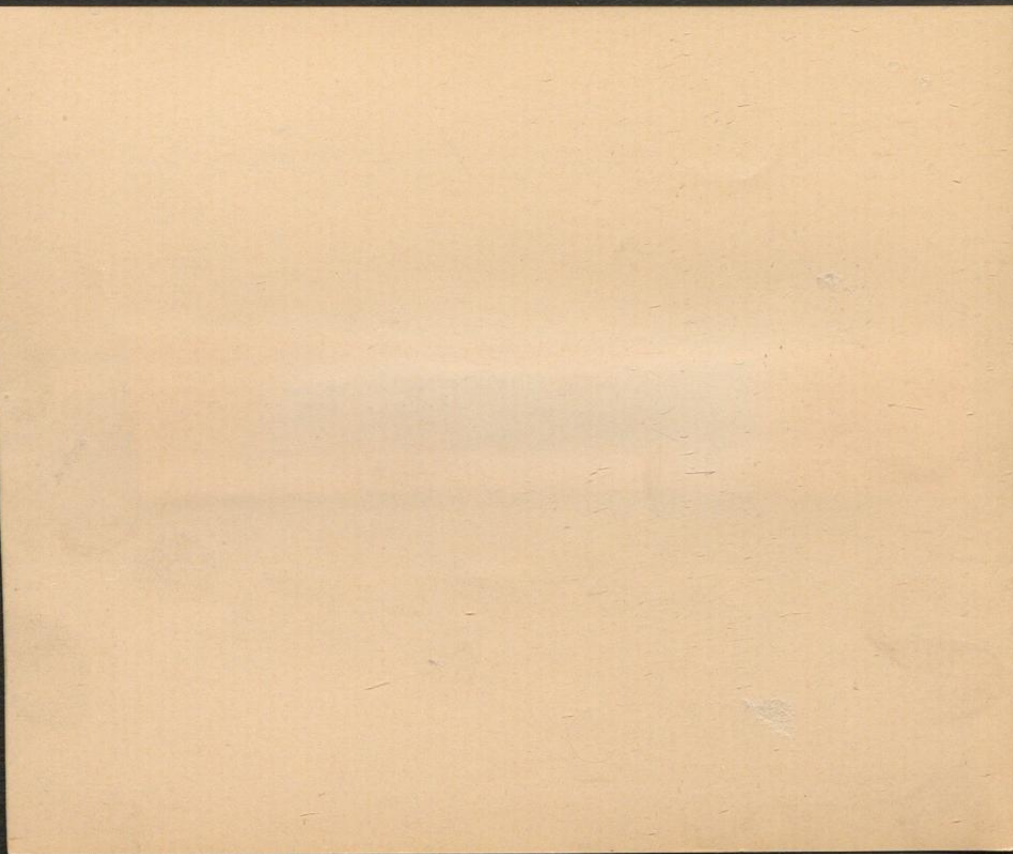
576

Wortüber ich nicht wegkomme: Daß eine ganze
Zeile von einem halben Menschen geschrieben
sein könne. Daß auf dem Flugsand eines Charakters
ein Werk erbaut wäre.



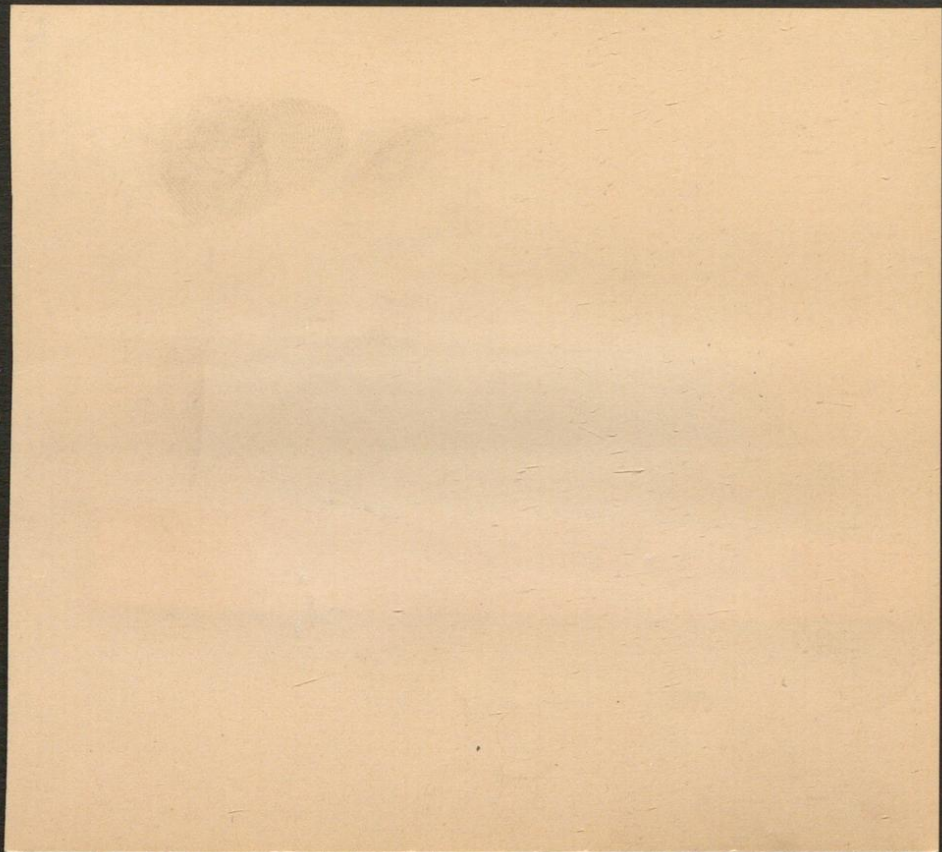
557

Kein Erlebnis könnte spannender sein als die Enthüllung eines Dichters. Wenn sich allmählich die Distanz zwischen seinen echtsten Zeilen und dem Menschen aufzutun beginnt.



528

*
An dem Unechten ist das Echte einer Steigerung
fähig.
*



529

Ein grauenhaftes Verhängnis hat mich bestimmt,
den Schein selbst zu vergrößern, ehe ich ihn unter
meinen Blicken vergehen lasse.

Einzelne Exemplare des Buches "Geschichte der Stadt
Lüneburg" von Prof. Dr. G. H. P. v. S. 1884.
Preis 1 Mark.

540

Die Dinge, die jeden angehen, sind gar uninteressant. Es ist am besten, sich auf die Wirkung zu verlassen, die sie auf die andern gemacht haben.

* * *

Ihre Krankheit war die in die
Wirkung des Leibes der Zeit
der gewöhnlichen Erscheinung
als nicht geachtet und nicht
in der Gegend haben
Erhaltung des ...

141

Alles verklagen ist Einheit. Alles vertragen ist
Kleinheit. Zu allem ja sagen, ist Gemeinheit.

Stilles und fromt von Gerächten ist, wenig werden.
Es ist's die sich zu Dank verhalten, was er die
unwissentlich nicht sollte, eher Pflichten an Od. die

542

»Das Leben geht weiter«. Als es erlaubt ist.

.

... der ... der ...
... von den ...

Sept 65

Die Moral, die eine Übertragung von Geschlechtskrankheiten zum Verbrechen machen sollte, verbietet, zu sagen, daß man eine hat. Darum ist der Menschheit nicht Wissen und Gewissen ins Blut übergegangen, sondern eben das, was gewußt werden sollte.

*

~~24~~ 17

MS

Den Mangel, daß das Genie einer Familie entstammt, kann es nur dadurch wettmachen, daß es keine hinterläßt.

Die Darstellung von Osten ist die Christusgeburt
nach Süden. Der obere Rand zeigt immer nach Süden
auf, so dass auch vom Punkte des Nördens aus

544

Die Kinder der Leute laufen um wie die Kalauer,
die nicht unterdrückt wurden. Es sind die unfruchtbaren
Witze der Unfruchtbaren, lästig den Erzeugern.

•

UNIVERSITY OF MICHIGAN LIBRARY
ANN ARBOR, MICHIGAN
48106-1000

545

Kindspech ist eben das, womit man auf die Welt
kommt.

noch keine Bewegung machen. Das organische Leben
ist verdorrt und in diesem Zustand aufgestellt. Kartaus
Pflanzen. Ob, ein Sommeranfang dort, um sechs Uhr.

•
Ein *V*aufgetragener Vaterstolz hat mir immer
den Wunsch eingegeben, daß der Kerl wenigstens
Schmerzen der Zeugung verspürt hätte.
•

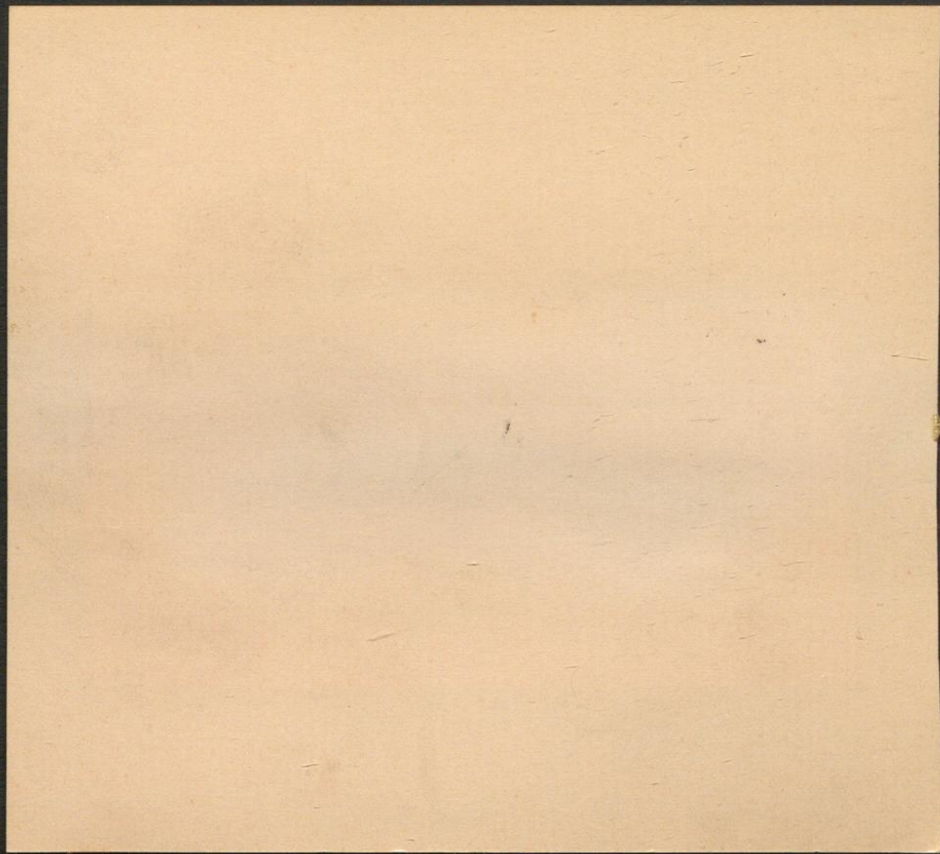
V. Sick

146



547

Eros hat Glück in der Liebe. Verschwendung schafft ihm Zuwachs; Kränkung Ehre. Füge ihm einen Tort zu, es wird ihm eine Lust sein, lästere ihn, es geht zu seinem Frommen aus. Alles darfst du ihm antun, nur nicht ihm deine Meinung ins Gesicht sagen. Er ist nicht wehleidig, aber auch nicht wißbegierig. Er ist nur neugierig, und will es selbst herauskriegen. Wenngleich du alles besser weißt als er, dieses wisse: daß er an allem in der Welt beteiligt ist, nur nicht an der Langeweile. Das Geheimnis, das du vor ihm hast, wird er mit dir teilen; aber deine Wissenschaft verschmäht er.



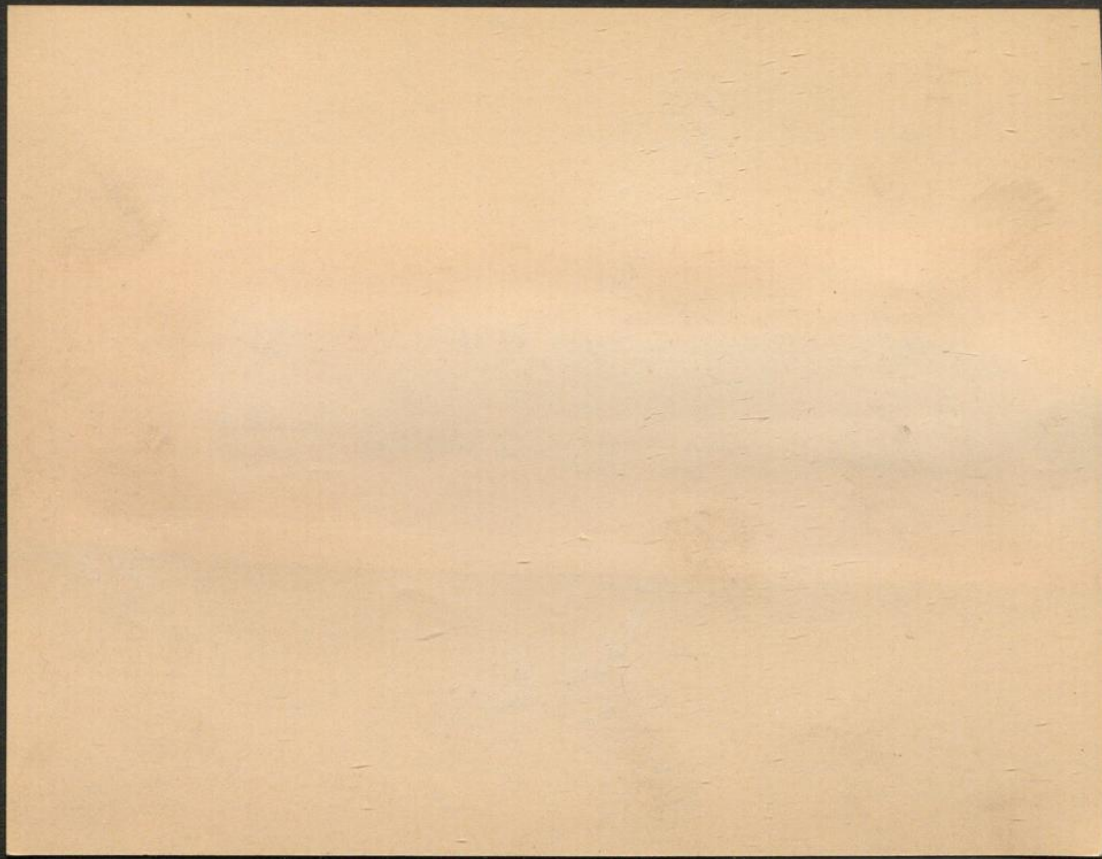
548

Jeder meiner Gedanken, die es auf die erotische Freiheit abgesehen haben, hat sich noch stets vor der Welt geschämt und hat sich jener geschämt, die ihm Geschmack abgewinnen wollten. Die einem darin Unrecht geben, haben recht. Die einem darin recht geben, haben nicht Zeitgenossen zu sein. Solche mögen dem Gedanken nachdenken, aber es ist von übel, wenn sie ihm nachleben, und ein Greuel, wenn sie ihn nachsagen. Das geistige Erlebnis bleibt, auch Wort geworden, eine Pöbelsache. Wie erst, wenn es der Liebe entstammt!

* Lt: vor jenen
/n |—| n

L² / m

+ Rivul



549

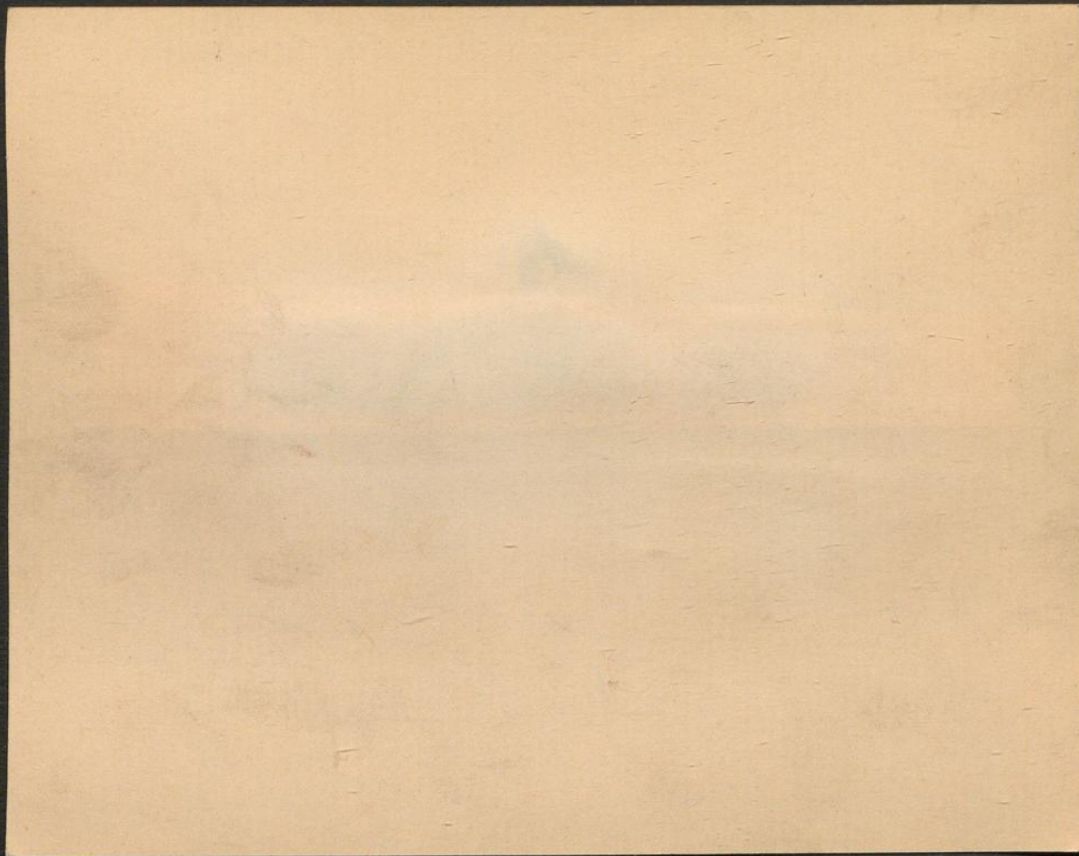
Wider besseres Wissen die Wahrheit zu sagen,
sollte für ehrlos gelten.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
U.S.A.

550

Mein Unbewußtes kennt sich im Bewußtsein
eines Psychologen weit besser aus als dessen Bewußt-
sein in meinem Unbewußten.

*

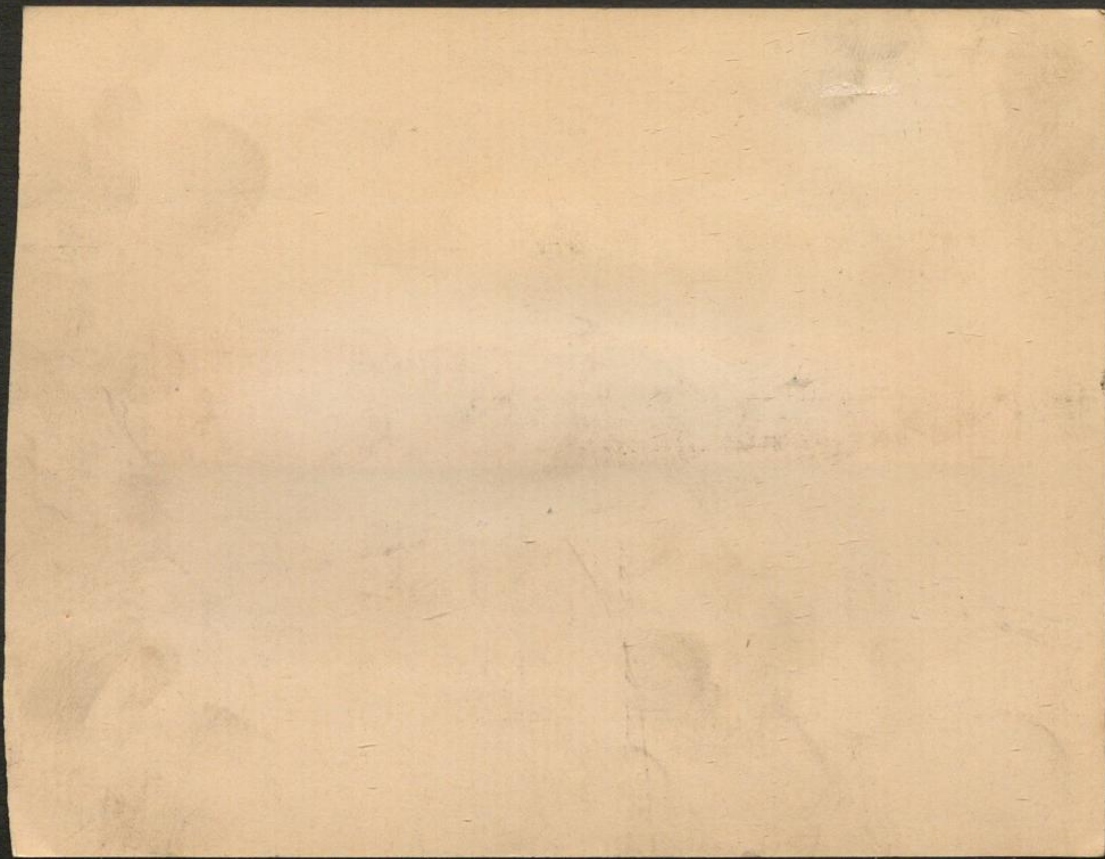


551

»Wie können Sie so mit den Engländern sympathisieren? Sie können ja nicht einmal englisch.«
»Nein, aber deutsch!«

+

per 551a



Da wird aus Amsterdam gemeldet, die rücksichts-
losen Engländer hätten ein neutrales Schiff durch-
sucht und den Koffer einer Holländerin verdächtig
gefunden, in welchem sich auch tatsächlich ihr Gatte,
ein armer Deutscher, der erblindet war, befunden habe;
ohne Gnade sei er verhaftet worden. Ob das Gerücht
nun auf dem ehrlichen Weg eines Mißverständnisses
entstanden ist oder ob der Bericht ein blinder Passagier
war, den man in die Schiffsladung des solchen Zufällen
ausgesetzten Zentralorgans deutsch-österreichischer
Intelligenz geschmuggelt hatte — der Fall beweist so
augenfällig, daß es ein blinder Passagier sehen muß:
wie bewegt die Handlung wird, sobald man den Weg
aus der Phrase wieder zurück ins Leben nimmt. In
der Geschichte der Kriegslüge eines der anschaulichsten
Beispiele. Ein Deutscher hat eine Seereise als blinder
Passagier in einem Koffer mitmachen wollen; aber
wenn man ~~den Inhalt einer~~ Redensart auspackt, kann
es leicht geschehen, daß ~~er~~ zum Vorschein kommt.

H 2/2

↳ so einer

557 a

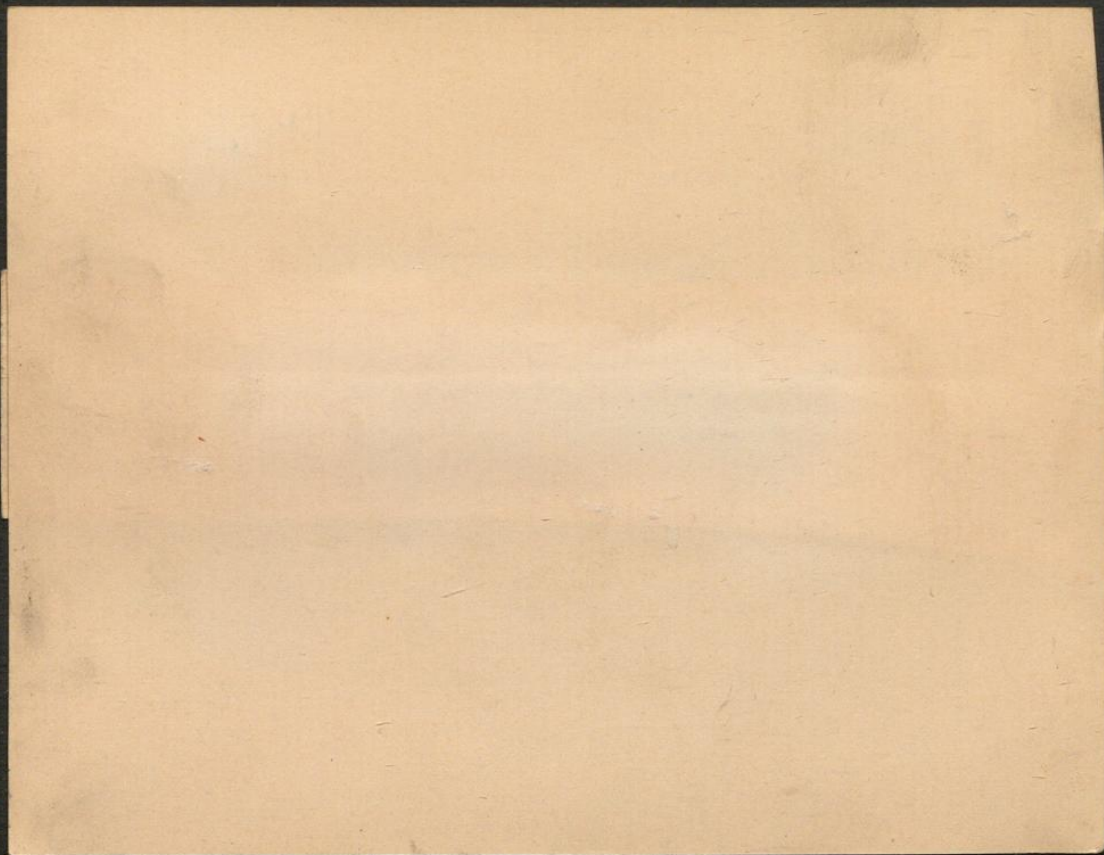


552

128

128

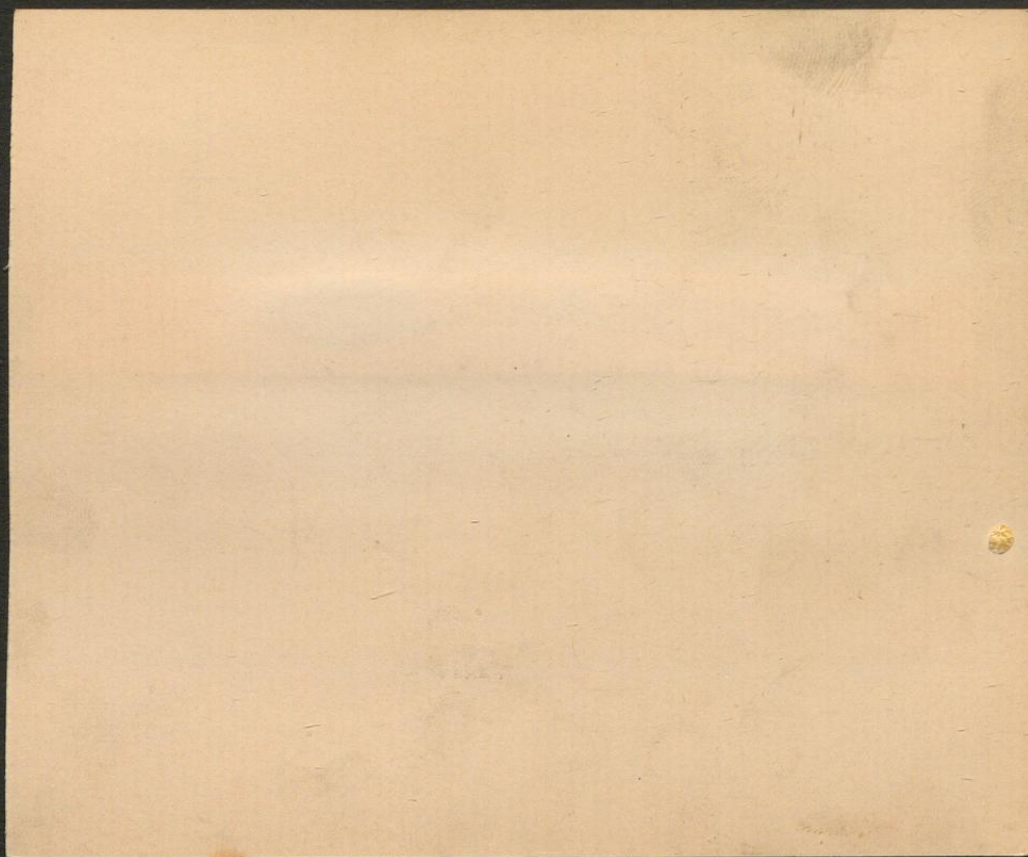
• Die Redensart wird durch tausend Röhren ins Volksbewußtsein abgeleitet. Ein verwundeter Soldat, der sicherlich nie ein Buch, wohl auch keine Zeitung gelesen hatte, war doch des Tonfalls habhaft, mit dem ein gutes Gewissen Abschied nimmt. »Jetzt kann ich ruhig sterben,« sagte er, »vierzehn hab ich heut umbracht!«



553

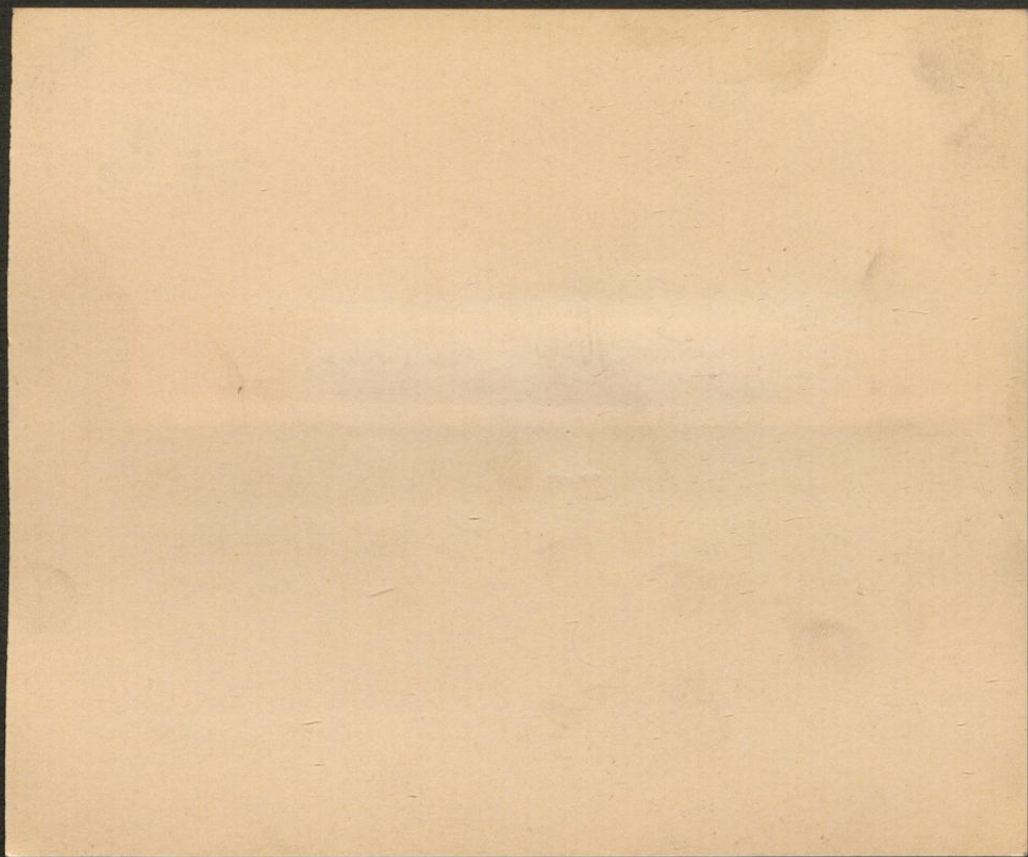
Dreifachem Reim entziehe sich die Welt: dem
Reim auf Feld und Geld und Held.

*



554

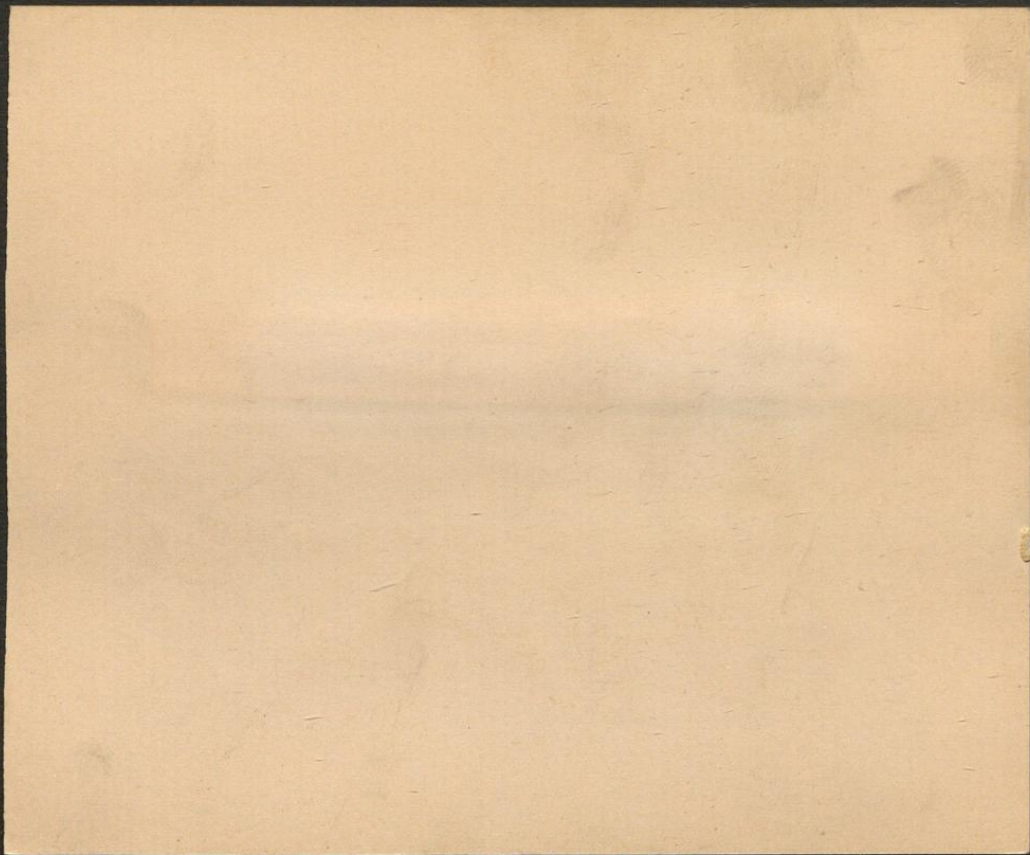
Nein, der Seele bleibt keine Narbe zurück. Der Menschheit wird die Kugel bei einem Ohr hinein und beim andern herausgegangen sein.



555

Sollte »Schlachtbank« nicht vielmehr von der
Verbindung der Schlacht und der Bank herkommen?

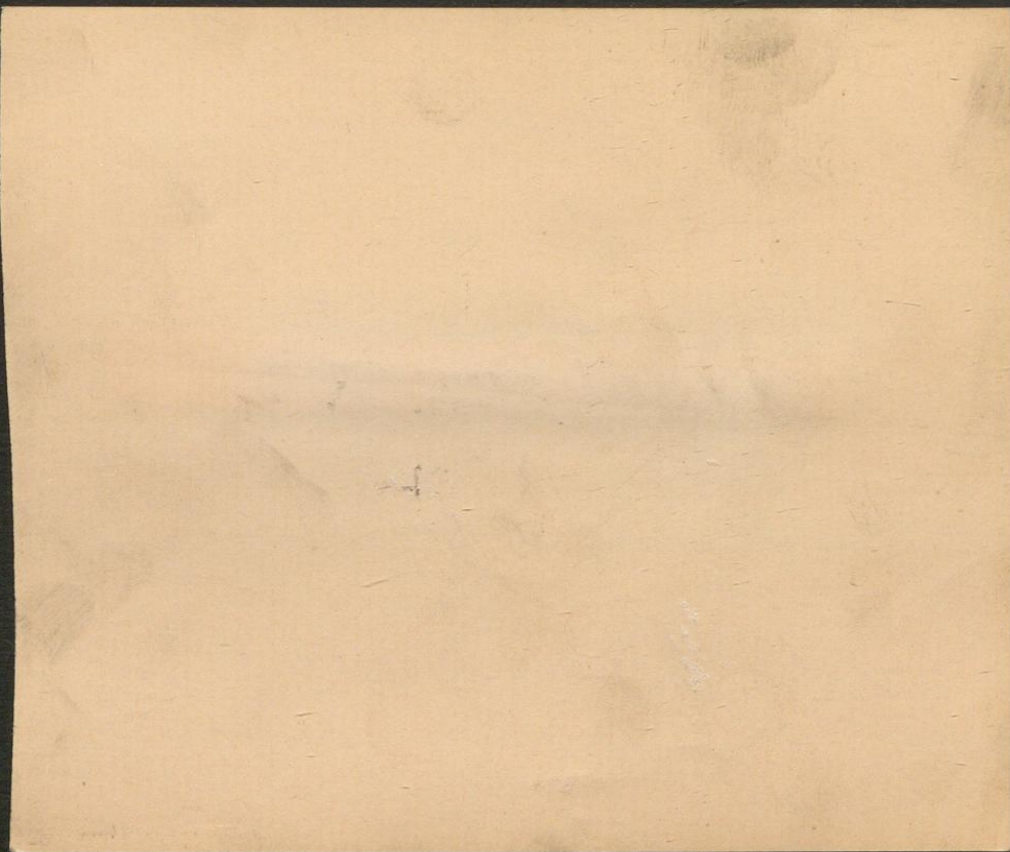
*



556

Schulter an Schulter : »Nanu ?« »Nu na !«

*



IT7

»Vater, Brot!« »Kinder, | Rußland- verhungert!«

— frankreich



558

verbot

Der Zensor ~~strich~~ eine Stelle, die den Titel führte: So leben wir alle Tage. Ich fragte, ob ich, (ohne der Wahrheit etwas zu vergeben) der Erlaubnis nicht näherkäme mit dem Titel: So lesen wir alle Tage. Er fand aber mit Recht, daß es dasselbe sei.

12

vielleicht

1045 558a



Zensur und Zeitung — wie sollte ich ~~mich~~ zu-
gunsten jener entscheiden? Die Zensur kann die
Wahrheit auf eine Zeit unterdrücken, indem sie ihr
das Wort nimmt. Die Zeitung ~~aber~~ unterdrückt die
Wahrheit auf die Dauer, indem sie ihr Worte gibt.
Die Zensur schadet weder der Wahrheit noch dem
Wort; die Zeitung beiden.

→ auf

18

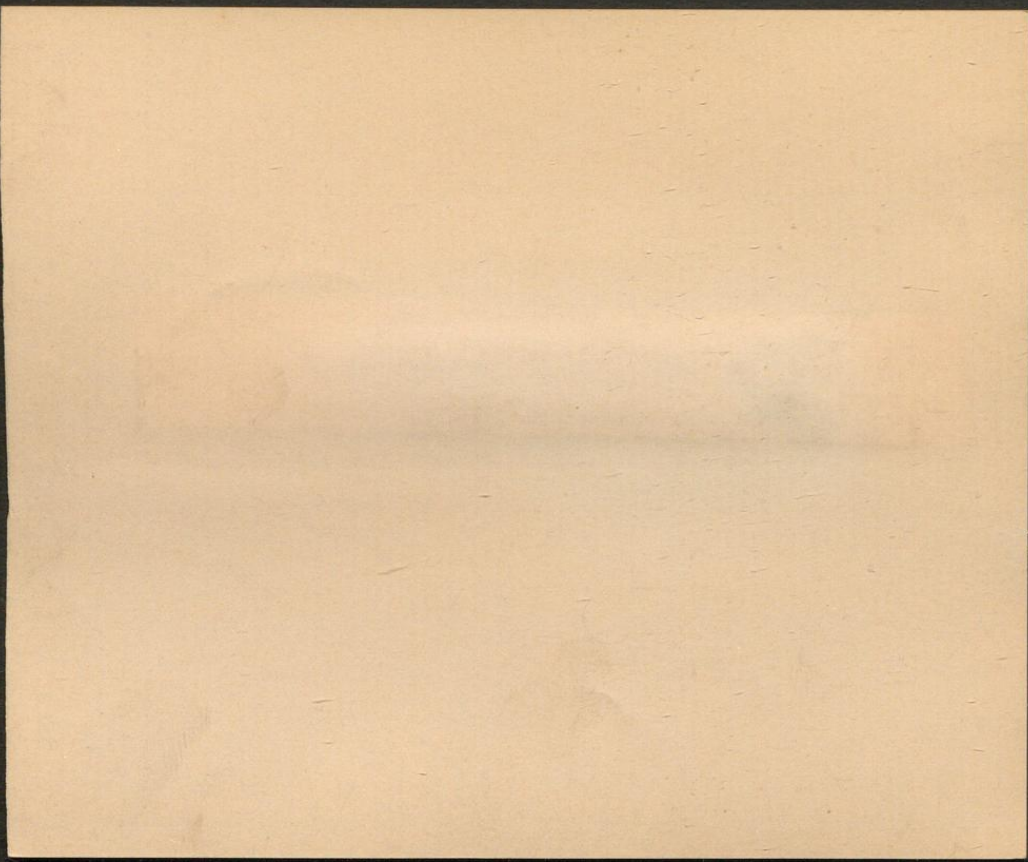
o

558a



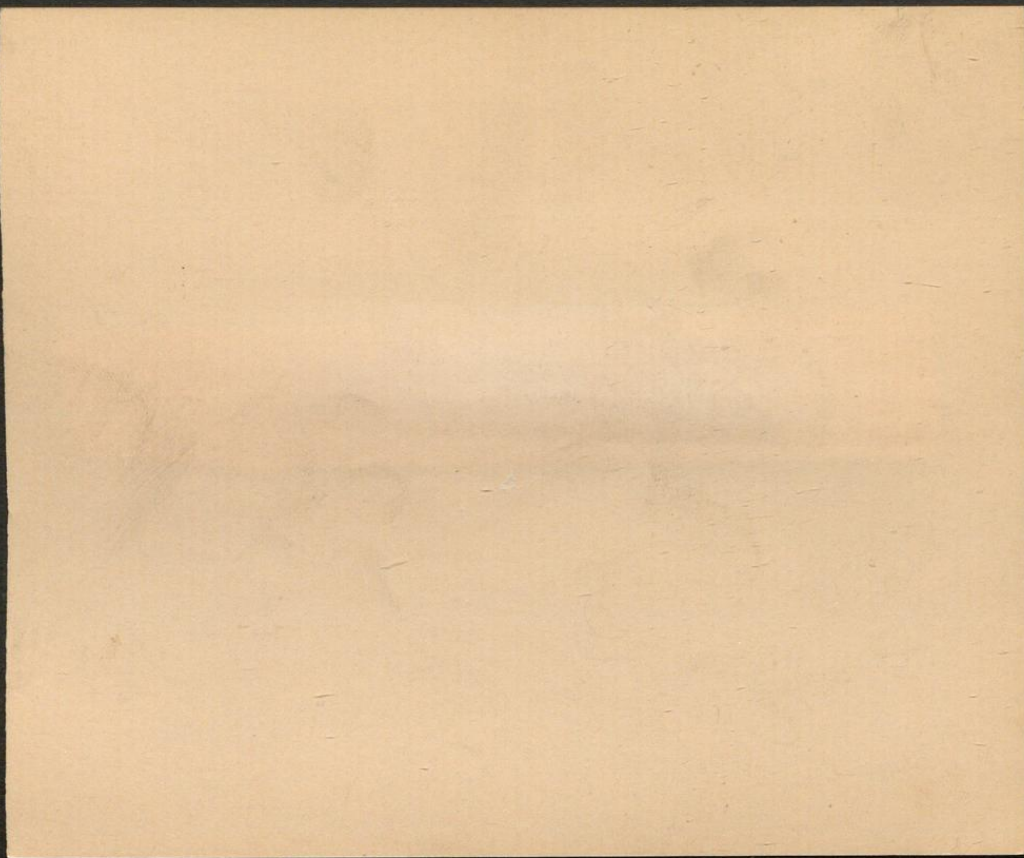
559

Daß die Lüge mit ihren kurzen Beinen jetzt
gezwungen ist rund um die Welt zu laufen, und daß
sie's aushält, ist das Überraschende an dem Zustand.



560

Daß jetzt alle gegen alle kämpfen, wäre noch auf einen elementaren Punkt zurückzuführen. Aber daß jetzt alle einander grüßen, scheint mir kein von der Natur angeschaffter sozialer Umsturz zu sein.



561

Persönlich geht mir nur die Entwürdigung der Menschheit nahe und ihre Bereitschaft sie zu ertragen. Persönlich würde ich mich nur gegen eine geistige Musterung sträuben.

Und das ich Langloch erklärt
würde.



562

Die Welt wird sich einmal wundern, daß sie
kein Geld mehr hat. So geht's jedem, der es
verpulvert ~~hat~~.



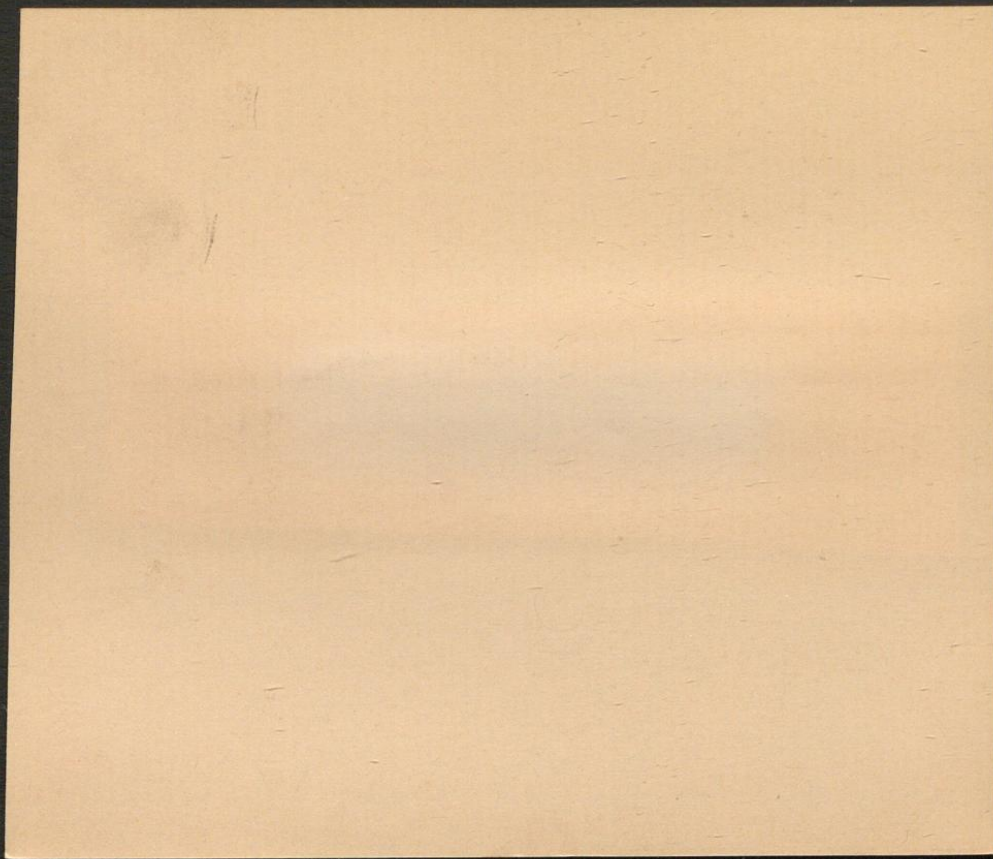
563

•
Es geht weiter. Das ist das einzige, was weiter geht.
•



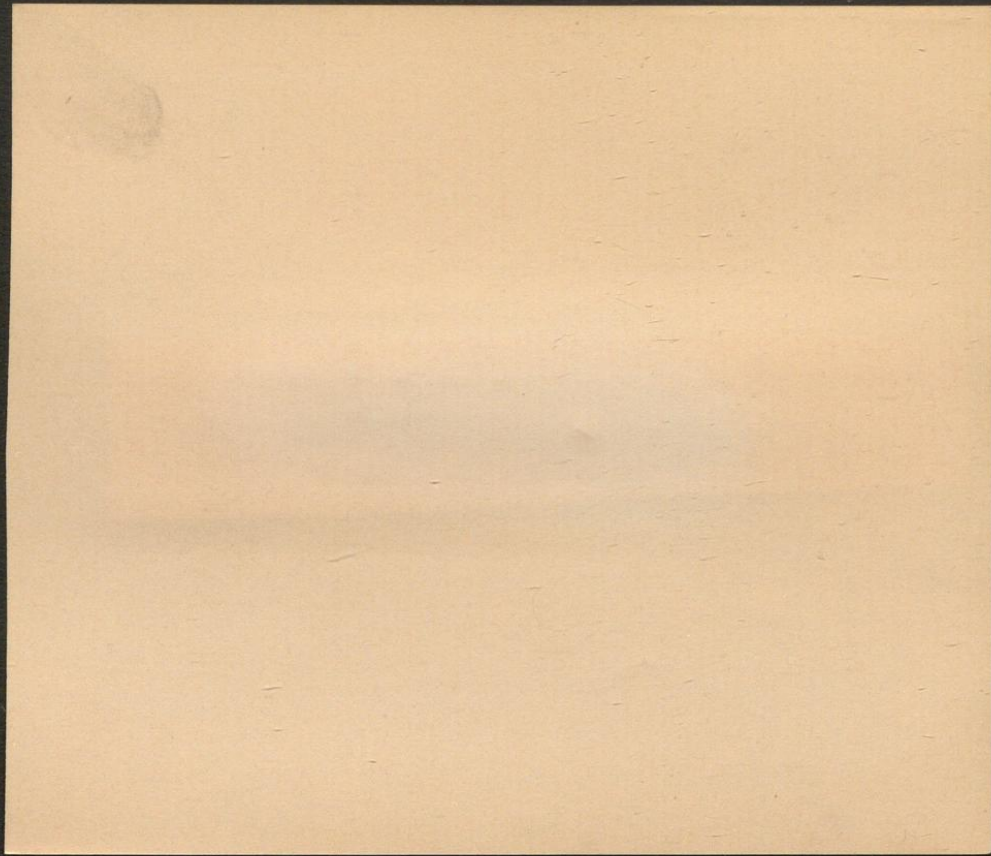
564

Die Menschheit hatte die freiheitlichen Errungenschaften erfunden, und in derselben Zeit die Maschinen. Das war zuviel auf einmal und durch beiden Fortschritt ist ihr die Phantasie abhanden gekommen, so daß sie sich nicht mehr vorstellen konnte, wie die Maschinen schneller ans Ziel kämen als sie selbst. Wie diese mit den Errungenschaften fertig würden und mit ihr selbst.



565

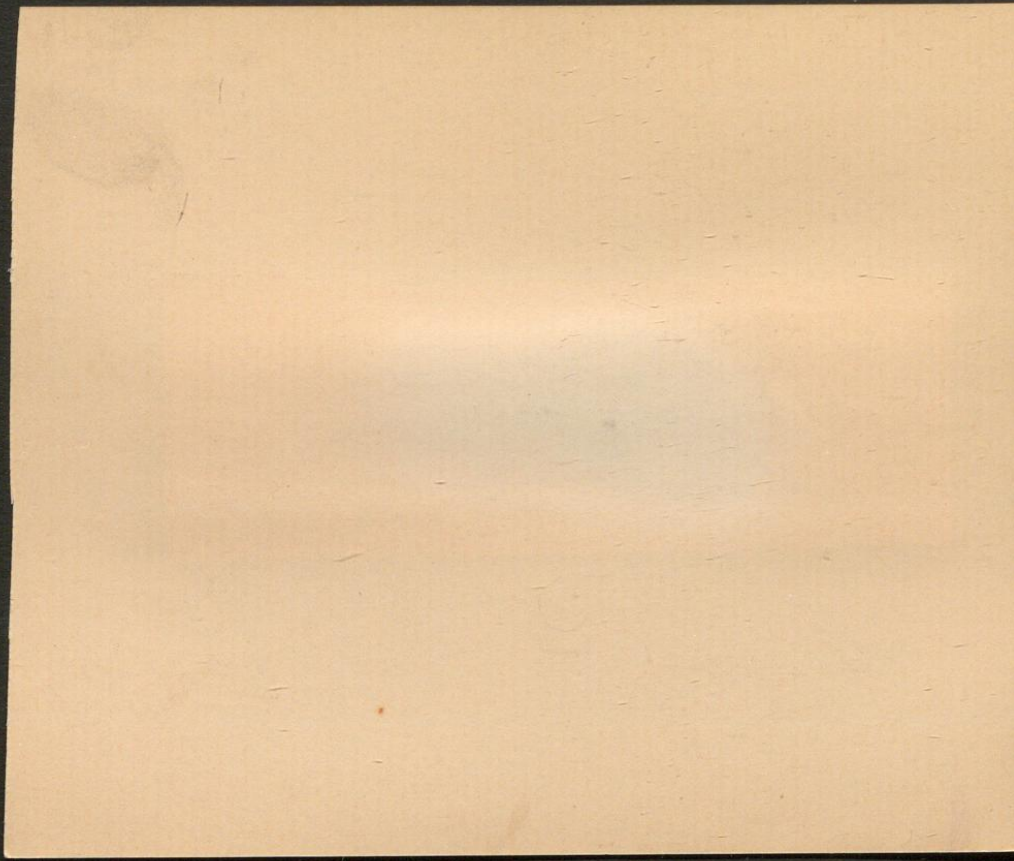
Die Quantität läßt nur noch einen Gedanken zu:
abzubröckeln.



566

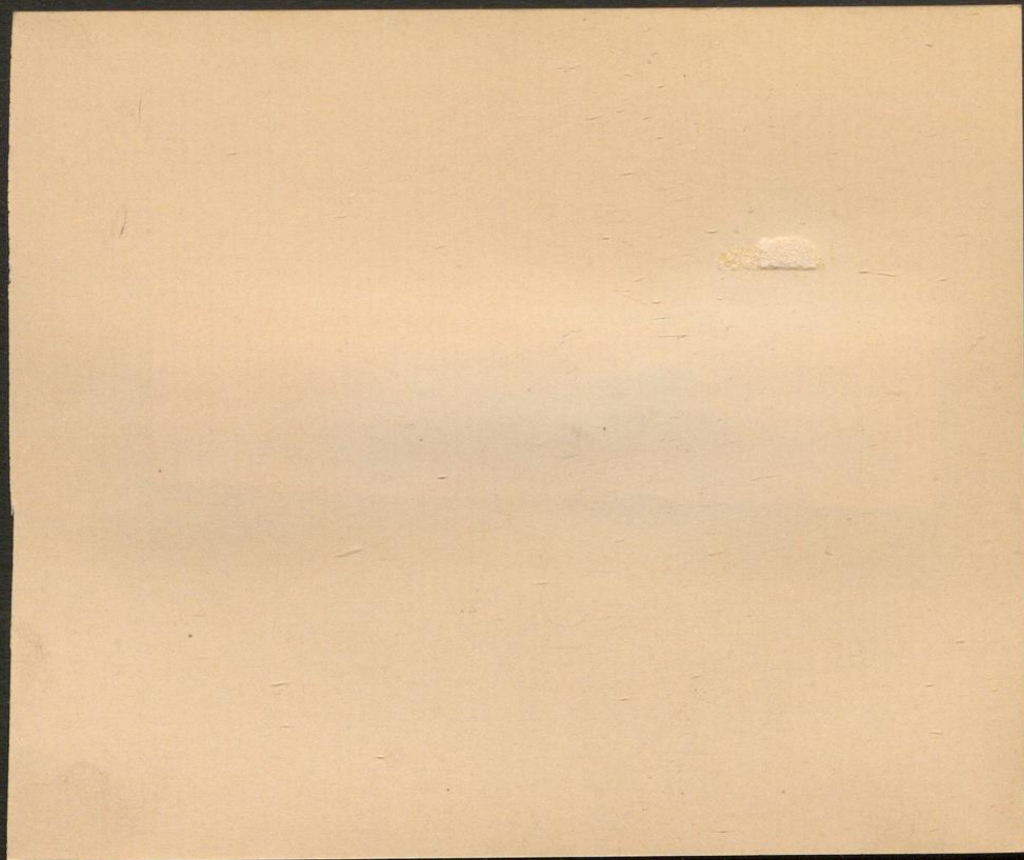
Die Quantität verhindert auch jede Auflehnung gegen sie. Nicht die Drohung, sondern das Dasein des Maschinengewehrs unterdrückt die Besinnung der Menschenwürde. Revolvertaten, als die Antwort aus der so entwickelten Maschine selbst, haben keine Fortsetzung. Die Tat als Beispiel ist in der technischen Entwicklung nur bis zu Tells Geschoß vorgesehen. Bis dahin geht die Seele noch mit.

/1



567

Zum Schutz gegen die Maschine hat das
Ingenium der Menschheit die Hysterie erfunden. Ohne
diese würde sie jene nicht aushalten und da sie auch
diese nicht aushält, so kommt sie weiter.



568

Neulich ertappte ich mich dabei, wie ich plötzlich halblaut das Wort »Mörder« sagte. Zum Glück hatte mich niemand gehört. Hätte ich »Wucherer« gesagt, so hätten sich alle umgedreht und keine Erklärung hätte mir geholfen. So aber konnte ich erforderlichenfalls vorbringen: daß ich eben darüber nachgedacht hätte, wie nötig es wäre, die Todesstrafe teils abzuschaffen teils einzuführen. Und daß ich mich ~~leben~~ zur Staatsprüfung vorbereite.

gerade



569

H. J.

H. J.

Wo ~~zu~~ viel Reisende waren, wirds ~~zu~~ viel
Hinkende geben.

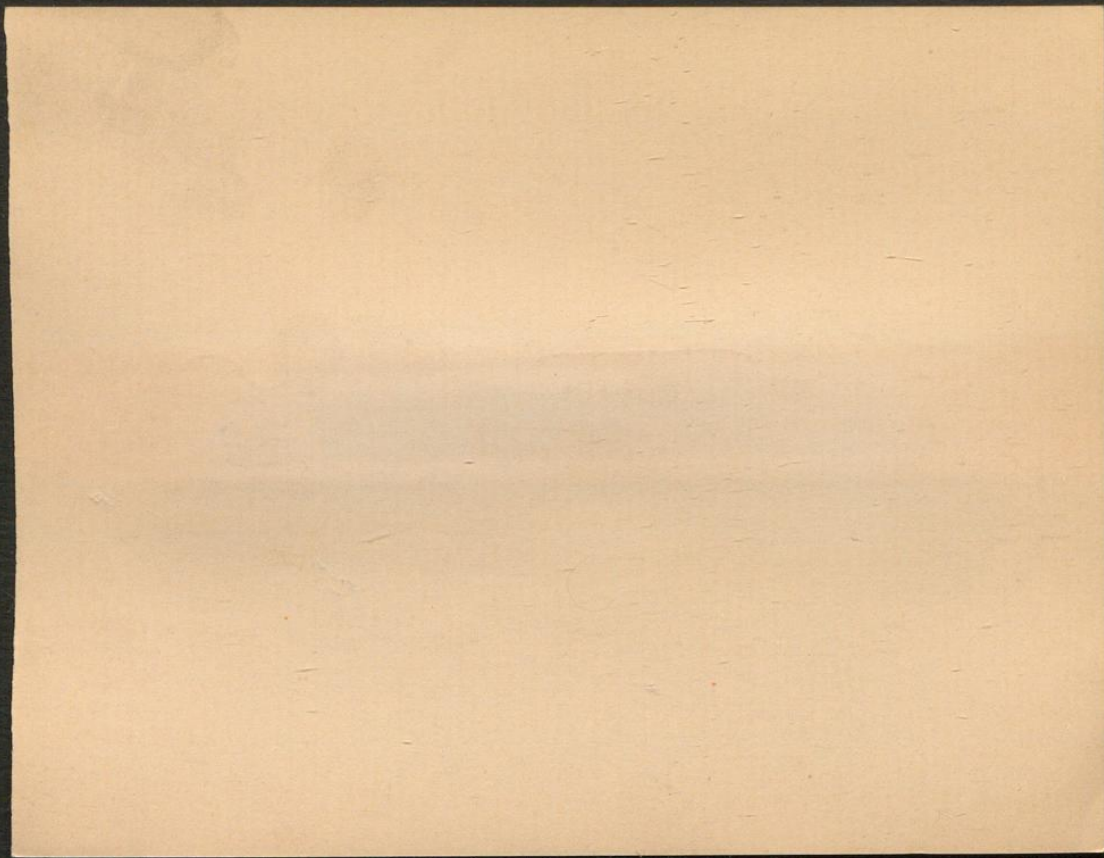
.



570

Wo kommen nur all die Sünden hin, die die
Menschheit täglich begeht? Sollten überirdische
Wesen nicht finden, daß der Äther schon zum
schneiden dick sei?

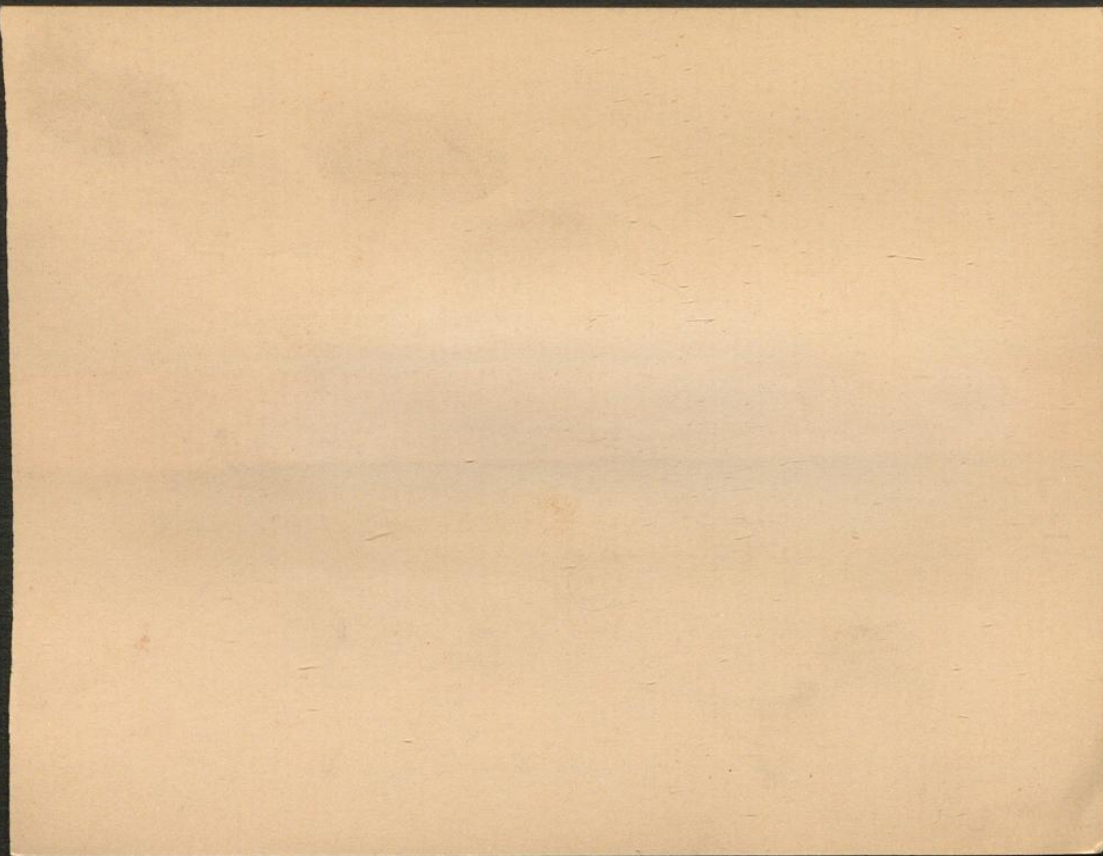
~
19



571

Mein Tag ist ein Spießbrutenlaufen inter homines
et omina. ~~(Dies lateinische Wort ist von mir!)~~

folgt 571a

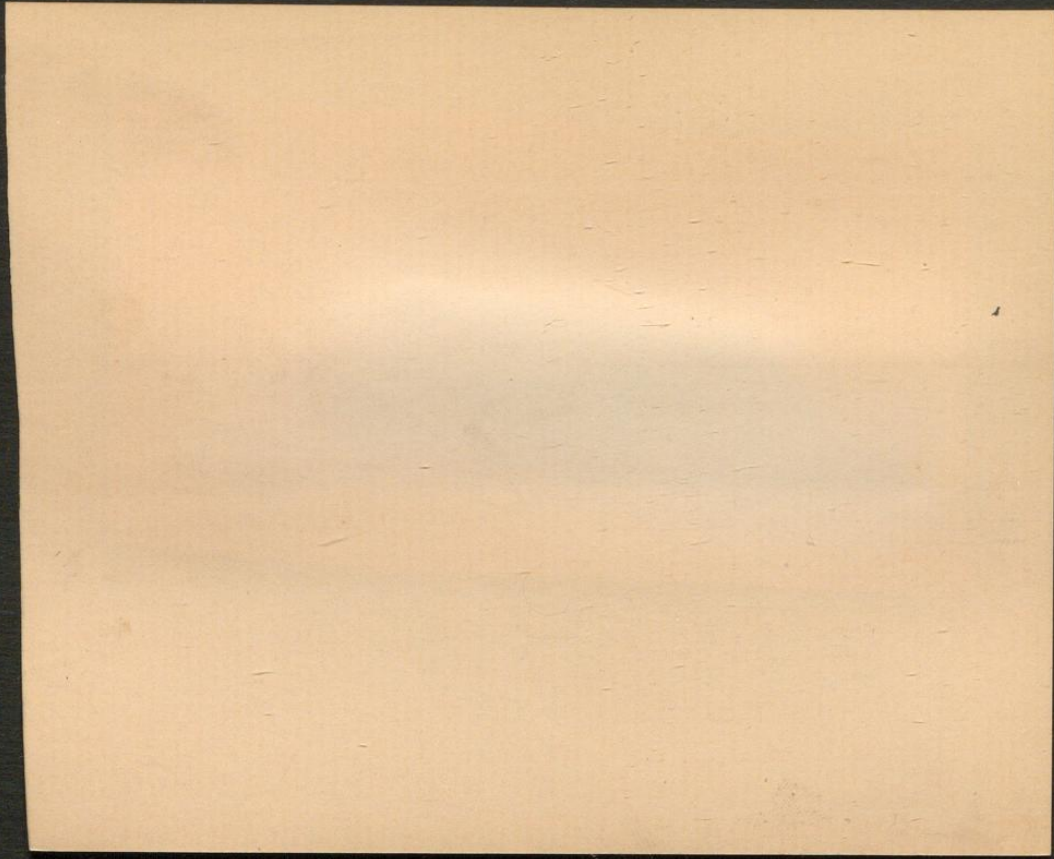


Die deutsche Sprache schützt nicht mehr gegen jene die sie sprechen. Ich muß mir, will ich mich retten, schnell etwas auf lateinisch einfallen lassen. Das glückt; denn wie schön läßt sich's in einer Sprache, die man vergessen hat, denken. Es entspringt dort, wo Deutsch mir noch nicht jenes Umgangs Sprache war. Die Ungebildeten werden es nicht verstehen, die Gebildeten werden es für ein Sprichwort halten und mir weiter nicht übelnehmen. Und so empfiehlt man sich auf lateinisch.

//

Jan

1712



572

Daß die Welt nicht vor ihrer Sünde erschrickt,
sieht ihr ähnlich. Aber vor eben diesem Spiegelbild
sollte sie erschrecken.



573

Wozu das Aufsehen? Der Planet ist so gering-
fügig, daß ihn ein Haß umarmen kann!

10/11 173a



5736

»Noch kein Ende abzusehen.« »Doch!«

*



579

Um zu glauben, daß Einer das alles gemacht hat, braucht man doch sicher mehr Gedanken, als um zu wissen, daß er es nicht gemacht hat — ihr Idioten des freien Geistes!

...nehmen, daß der Herr seine Kräfte in
...ante als der Herr. Mit Stimmen, daß sie doch
die Stirn blieb. Denn die Natur, die der Wind etwas
vergeben kann, ersah den Anfall durch Poren
Die Bewegung von Kreis ab, in dem die Be...

575

Geduld, ihr Forscher! Die Aufklärung des
Geheimnisses wird an diesem selbst erfolgen.

vv

